

Espelkamp



Tageskalender

- Rat und Hilfe**
Büro der Hospiz-Initiative, Ludwig-Stell-Straße 13, 15 bis 17 Uhr Trauercafé.
Zentrum für Pflegeberatung, Telefon 05772/2004530, 9 bis 12 Uhr persönliche Beratungsgespräche nach vorheriger telefonischer Absprache - 0571/80714100.
- Rathaus/Bürgerbüro**
Bürgerbüro, 8 bis 13 Uhr geöffnet.
Kulturbüro im Bürgerhaus, Telefon 05772/562185, 10 bis 12 Uhr geöffnet.
- Bäder**
Freizeitbad Atoll, Trakehner Straße 9, Telefon 05772/979840, 10 bis 22 Uhr geöffnet.
- Büchereien**
Stadtbücherei, Wilhelm-Kern-Platz 14, Telefon 05772/562150, 10 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet - Stadarchiv Termine auf Anfrage unter Tel. 05772562180.
- Veranstaltungen**
Spitziale e. V., Kurzfilmfestival Spitziale im Stream.
- Vereine und Verbände**
CVM-Haus Frotheim, Telefon 05743/8047, 15 bis 16.30 Uhr Kinderjungchar für Sechs- bis Achtjährige, 15 bis 16.30 Uhr Teeniejungchar für 9- bis 13-Jährige.
- Kinder und Jugendliche**
Ily 7, Telefon 05772/6107, 15 bis 20 Uhr Offener Treff für 13- bis 21-Jährige, 15.30 bis 17.30 Uhr Kinderladen für 6- bis 12-Jährige.
- Senioren**
Seniorenbüro des Ludwig-Stell-Hofes, Telefon 05772/99539, 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Stöchen im Bürgerhaus, 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.
- Kirchen**
Eine-Welt-Laden im Thomasgemeindehaus an der Isestedter Straße, 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Nachrichten

Lesestart-Sets in der Stadtbücherei

EPELKAMP (WB). „Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen organisiert. In drei aufeinander folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets können sie in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen, das dritte Set in der Stadtbücherei. Mit dem Vorlesetag am heutigen Freitag, 19. November, beginnt nun auch während der Öffnungszeiten die kostenlose Ausgabe der Lesestart-Sets in der Stadtbücherei.

Über die Programmlaufzeit von acht Jahren werden insgesamt 4,5 Millionen Lesestart-Sets an Familien ausgegeben. be der neuen Lesestart-Sets in der Stadtbücherei Espelkamp. Die Sets enthalten ein altersgerechtes Bilderbuch und Informationsmaterial für Eltern, wie sie das Betrachten von Bilderbüchern, das Vorlesen, Spielen und andere Aktionen in ihren Alltag einbauen können. So fördern sie den Spracherwerb ihrer Kinder. Eltern können sich auch über neue Ideen sowie digitale Ausgaben der Lesestart-Bilderbücher im Internet unter www.lesestart.de informieren.

Kameradschaft gibt letztes Geleit

FROTHEIM (WB). Die Mitglieder der Kyffhäuserkameradschaft Frotheim trauern um ihren verstorbenen Vereinskameraden Jens Rabenort und erweisen ihm die letzte Ehre.

Zur gemeinsamen Teilnahme an der Trauerfeier treffen sich die Mitglieder der Kameradschaft am Samstag, 20. November, um 10.45 Uhr an der Friedhofskapelle Frotheim.

Verwaltungsrat der Stadtwerke tagt

EPELKAMP (WB). Der Verwaltungsrat der Espelkamper Stadtwerke tritt am Donnerstag, 25. No-

vember zur nächsten Sitzung zusammen. Sie beginnt um 16 Uhr in Saal des Bürgerhauses.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht vom Überflieger der General-Bishop-Straße über die B 239 einen hohen Kran in die Luft ragen. Auf der Bundesstraße steht ein Kranwagen, mit

dessen Hilfe Baumstämme aus der Böschung abtransportiert werden. Die Zeit der Rückschnittarbeiten fängt jetzt im Herbst wieder an, denkt... EINER

So erreichen Sie uns

Abonnementservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8

Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5,
32339 Espelkamp

Felix Quebemann 05772/979111
Fax 05772/979120
espelkamp@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Lars Kruckemeyer 05741/3429-14
Alexander Großmann 05741/3429-14
Fax sport-luebbecke@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Vehlager Dorfgemeinschaft veranstaltet Pokalschießen mit 21 Mannschaften

Alte Garde gewinnt zum dritten Mal

Von Andreas Kokemoor

EPELKAMP (WB). Zum dritten Mal in Folge und zum dritten Mal mit den gleichen Schützen hat die Alte Garde des Schützenvereins Vehlage II das Dorfpokalschießen gewonnen. Die zweite Mannschaft der Altgardisten mit den Schützen Wilfried Hegemeister, Heinz Hohmeier, Heinz Kaschube und Wolfgang Lampe schoss im Gesamtergebnis 287 Ring.

Bei der Pokalübergabe im Dorfgemeinschaftshaus Vehlage freuten sich Bürgermeister Dr. Henning Vieker

»Die Vereine zeigen, dass sie weiterhin aktiv sind.«

Bürgermeister Henning Vieker

und Ortsvorsteher Friedhelm Meier darüber, dass die Vereine und ihre Mitglieder mit solchen Veranstaltungen zeigen wollen, dass sie weiterhin aktiv sind. Sie dankten allen, die sich dafür engagieren, denn dies sei ein Zeichen von intakter Dorfgemeinschaft. Sie dankten der Alten Garde, dass sie für einen reibungslosen Ablauf nach den gültigen Corona-Regeln gesorgt habe.

21 Mannschaften mit vier Schützen, schossen innerhalb von zwei Tagen zu jeweils festen Uhrzeiten. Ge-



Bürgermeister Henning Vieker (links) und Ortsvorsteher Friedhelm Meier (rechts) mit Vehlager Pokalsiegern (von links) Wilfried Hegemeister, Günther Kaschube, Gundula Sporleder, Heinz Hohmeier, Heinz-Dieter Hülsmann und Hans-Wilhelm Bischoff. Foto: Andreas Kokemoor

schoffen wurden auf dem Luftgewehrstand. Jeder Schütze hatte drei Probe- und zehn Wertungsschüsse stehend aufgelegt. Die Schießaufsicht hatten Matthias Schmidt, Gundi Sporleder, Lukas Hegemeier und Patrik Sticken. Schriftführer war Klaus Eckhardt.

Sie konnten feststellen, dass die Teilnehmer von Schützenklasse, über Da-

menklasse bis Altschützen gleichauf sind.

Beste Einzelschütze wurde Mark Hohmeier vom Landwirtschaftlichen Ortsverein mit 98 Ring. Beste Einzelschützin wurde Gundula Sporleder der Damenschießgruppe, die ebenfalls 98 Ring schoss. Und auch der beste Altschütze (ab 60 Jahre) Wilfried Hegemeister schoss 98 Ring.

Platzverteilung „Alle Mannschaften“: 1. Schützenverein Alte Garde II (287), 2. Feuerwehr (286), 3. Schützenverein Herren (285), 4. Damenschießgruppe II (284), 5. Damenschießgruppe I (283), 6. Jagdgenossenschaft (280), 7. Landwirtschaftlicher Ortsverein (280), 8. Jungschützen I (278), 9. Juckelbuben, Kartencub (277), 10. Sparclub Dicke Ei-

che I (277), 11. Damenschießgruppe III (277), 12. Sparclub Dicke Eiche II (274), 13. Sparclub Dicke Eiche III (274), 14. Juckelbuben II (274), 15. Schützenverein Alte Garde I (273), 16. Feuerwehr II (270), 17. Die Vier vom Reitplatz I (270), 18. Dreschflieger (264), 19. Dorfgemeinschaft (262), 20. Tischtennis I (258), 21. Schützenverein Hofstaet 2019/20 (246).

Kirchenmusik-Förderverein dankt langjährigem Vorsitzenden

Abschieds-„Ständchen“ für Hans-Jörg Schmidt

EPELKAMP (ko). „Je näher der Abschied kommt, um so mehr merke ich, wie tief verwurzelt ich in Espelkamp bin.“ Der scheidende Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik in Espelkamp zeigte sich sichtlich gerührt von dem „Ständchen“, das ihm kürzlich Bläserkreis, Kantorei und Gospelchor Vokal Fatal schenkten. Verein, Mitglieder und Kirchengemeinde widmeten ihm ein persönliches Dankeschönkonzert.

Weil Hans-Jörg Schmidt seine Funktion als Geschäftsführer der Aufbaugemeinschaft aufgibt und Espelkamp verlässt (wir berichteten), legt der Gründungsvorsitzende den Vorsitz nach 16 Jahren nieder. „Ich bin gerührt. Ich bin sprachlos“, sagte er. „Diese lebendige Stadt und Herzgewachsen. Ich weiß dass es richtig war, mich für die Kirchenmusik zu engagieren. Ich habe es mit Leidenschaft gemacht.“ Schmidt dankte allen Unterstützern und Spendern, namentlich namentlich dem Familien Gauselmann und Harting. Er sei



Christiane Seibel überreicht ein Geschenk des Vereins an Hans-Jörg Schmidt.

überzeugt, dass es bei der Wahl seines Nachfolgers einen passenden Kandidaten geben werde.

Christiane Seibel, ehemalige Schulleiterin des Söderblom-Gymnasiums, überreichte Hans-Jörg Schmidt ein Geschenk. Sie erinnerte an die enge Vernetzung von Kirchengemeinde und Schule. Kantor Tobias Krügel liefere eine sehr wertvolle musikalische Erziehung.

Pfarrer Friedrich Stork beschrieb Schmidt als das Herz des Vereins und ein „Wunder für Espelkamp“. Er dankte ihm für sein bürgerschaftliches und christliches Engagement. Schmidt habe viel mehr getan, als sein

großartiges Netzwerk zu nutzen. Er sei bei vielen Espelkampern bekannt und geliebt. Stork wünschte sich, dass Hans-Jörg Schmidt eines Tages zurückkomme und auf dem Grünanger mit einer seiner Jazz-Bands ein Konzert auf dem Grünanger gebe – wie bereits 2005 und 2006.

Johannes Häusler von den Bläsern und Chorsprecherin Angelika Cording dankten ihm für die vielen Proben und Auftritte, die Dank seiner Unterstützung möglich waren. Kreisantor Heinz-Hermann Grube ließ Grüße übermitteln: „Die Kirchenmusik in Espelkamp erntet weit über die Grenzen der Stadt hinaus Lob und Anerkennung.“ Aufgrund der finanziellen Lage der evangelischen Kirche sei es vor 16 Jahren nicht möglich gewesen, die Kantorenstelle dauerhaft aufrecht zu erhalten. Zur Rettung dieser Stelle und der Chorarbeit wurde der Förderverein im Februar 2006 gegründet.

Vertreter des Fördervereins informierten vor dem Konzert im Foyer der Thomaskirche über ihre Arbeit. Neben den Vereinsmitgliedern, die sich vorwiegend aus Gemeindemitgliedern und interessierten Bürgern zusammensetzten, haben sich Espelkamper Unternehmer, die Stadt Espelkamp, der evangelische Kirchenkreis Lübbecke und die Martins-Kirchengemeinde zusammengeschlossen, um die Kantorenstelle gemeinschaftlich zu finanzieren. Seit dem 1. Mai 2006 ist der Förderverein Arbeitgeber des Kantors, damit dieser seine erfolgreiche Arbeit für die Martins-Kirchengemeinde fortsetzen kann.



Karl-Heinz Hoffmeier (von links), Bernhard Schäfer, Reinhard Bösch, Ewald Harre und Heinrich Vieker haben am Ehrenmal in Isestedt zwei Kränze niedergelegt. Foto: Andreas Kokemoor

Volkstrauertagsgedenken in Espelkamp

Kränze für die Opfer von Krieg und Gewalt

ISENSTEDT/EPELKAMP (ko). In vielen Orten stellen Espelkamps ist am vergangenen Sonntag der Volkstrauertag feierlich begangen worden. Auch in Isestedt fanden sich zahlreiche Menschen zum Gedenken an die verstorbenen Soldaten und Zivilopfer der Weltkriege ein, an die Menschen, die sich gewehrt haben, an die Opfer von Terror und Gewalt sowie an die Opfer der Menschenverachtung und Hass.

Pfarrer Rüdiger Hof hielt während des Gedenkens am Ehrenmal auf dem Isestedter Friedhof eine Andacht und sprach ein Gebet. Er betonte, wie wichtig dieser Tag sei, und appellierte an die Anwesenden: „Lasst uns mutig sein und uns die Hände reichen, dass der Friede siegt.“

Alt-Bürgermeister Heinrich Vieker, für die Stadt Espelkamp, sowie Ortsvorsteher Reinhard Bösch, Ortsheimatpfleger Ewald Harre und die Kyffhäuserkameradschaft Isestedt – vertreten durch Bernhard Schäfer und Karl-Heinz Hoffmeier – legten zwei Kränze nieder. „Krieg und Diktatur dürfen niemals wiederkehren“, sagte Pfarrer Hof. Die Men-

schen seien alle verschieden. Die meisten würden sich aber Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung wünschen. „Seit 76 Jahren leben wir in Frieden. Der Volkstrauertag ist ein Tag gegen das Vergessen und für das Erinnern“, sagte der Geistliche.

Trompeten-Klänge beim Gedenken auf dem Grünanger.

Traditionell wurden auch am Ehrenmal auf dem Espelkamper Grünanger Kränze niedergelegt. Dort hielt Pfarrer Karl-Heinz Graute von der katholischen St.-Marien-Gemeinde eine Gedenkrede. Außer Bürgermeister Henning Vieker, der ein Grußwort hielt, und Gerd-Udo Sasten, Ortsvorsteher des Espelkamper Zentrums, beteiligten sich Verbände und Vereine und legten Kränze am Ehrenmal nieder. Andreas Hansch begleitete die Veranstaltung mit Trompetenklängen. Es wurde unter anderem an den deutschen Überfall auf die Sowjetunion vor 80 Jahren erinnert.



Kantor Tobias Krügel dirigiert das „Ständchen“ der Chöre der Gemeinde für den scheidenden Vorsitzenden. Foto: Andreas Kokemoor